

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Gesundheitsausschuss	07.02.2012
Ausschuss für Umwelt und Grün	02.02.2012

Erhöhter Methanolgehalt in Wodka

SB Frau Houben bittet in der Sitzung des Gesundheitsausschuss vom 13.12.2011 (TOP 7.1 Fund von Wodka mit zu hohem Methanolgehalt) um Auskunft, wie viel von diesem Wodka die Lebensmittelüberwachung sicherstellen konnte und ob in Folge des Konsums auch Todesfälle zu beklagen sind.

Antwort der Verwaltung:

In Kölner Betrieben wurden durch gezielte Kontrollen der Lebensmittelüberwachung über 170 Flaschen Wodka beschlagnahmt, die aufgrund einer Warnmeldung des NRW-Verbraucherschutzministeriums im dringenden Verdacht stehen, mit erheblich überhöhten und damit gesundheitsgefährdenden Methanolgehalten belastet zu sein.

In einer Verlautbarung des Verbraucherschutzministeriums heißt es dazu:

„Methanolvergiftungen gelten als gefährlich; eine harmlose Dosis gibt es nach Aussagen von Medizinern nicht. Die Methanolaufnahme kann zur Erblindung führen oder sogar tödlich wirken. Die ersten Symptome zeigen sich wie ein gewöhnlicher Rausch: Müdigkeit, Kopfschmerzen und Übelkeit. Schwere Symptome können schon kurze Zeit später einsetzen. Ob jemand betrunken ist oder möglicherweise eine Methanolvergiftung hat, kann nur ein Arzt feststellen. Betroffene sollten daher im Verdachtsfall sofort in ein Krankenhaus gebracht werden“.

Nach derzeitigem Kenntnisstand sind keine schwerwiegenden Beeinträchtigungen aufgrund eines möglichen Verzehrs der betroffenen Wodkasorten aufgetreten bzw. bekannt geworden. Durch die Kontrollmaßnahmen der Kölner Lebensmittelüberwachung, auch am Wochenende und in der Nacht in Diskotheken und Bars, wurde ein wichtiger Beitrag zum Schutz der Verbraucher geleistet. Eine sehr große Menge der betroffenen Wodkasorten konnte so wahrscheinlich noch rechtzeitig aus dem Verkehr gezogen werden, bevor eventuelle erhebliche Gesundheitsbeeinträchtigungen für die Verbraucher eintreten konnten. Ob landes- bzw. bundesweit Erkrankungs- oder Todesfälle aufgetreten sind, kann nicht beantwortet werden. Entsprechende Informationen liegen nicht vor.

gez. Reker